

im Mai 2006

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

gerne laden wir Sie zu unserer ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2005 am Freitag, den 30. Juni 2006, um **10.00 Uhr**, in die König-Karl-Halle im Haus der Wirtschaft (2. Obergeschoß), Willi-Bleicher-Straße 19, Stuttgart (Telefon: 0711-123-2646) ein. Die Tagesordnung mit den Vorschlägen der Verwaltung ist auf den nachfolgenden Seiten dieser Mitteilung abgedruckt.

Geschäftsjahr 2005 durch Großinvestitionen in Immobilien,
zum Teil in eigener Entwicklung, geprägt

Im Geschäftsjahr 2005 wurden zwei Großinvestitionen im Geschäftssegment Immobilien, mit einem voraussichtlichen Gesamtvolumen von über 110 Millionen Euro begonnen und bereits teilweise realisiert. Damit wurde unser Immobilienportfolio um weitere Objekte ergänzt, die eine nachhaltige Ertrags- und Wertsteigerung bringen. Es handelt sich um das im September 2005 fertig gestellte und langfristig vermietete Bürogebäude am Pariser Platz 7 in Stuttgart, mit einer Investition von über 60 Millionen Euro. Dazu kommt der im Januar 2006 begonnenen Bau des neuen Vier-Sterne-Businesshotels am Flughafen Stuttgart. Dort werden über 40 Millionen Euro investiert. Die Fertigstellung und Eröffnung ist für Herbst 2007 geplant.

Mit der Hotelinvestition wird die Geschäftstätigkeit im Immobiliensegment um den Bereich „Entwicklung“ erweitert. Erstmals erwirbt die SHB Stuttgarter Finanz- und Beteiligungs Aktiengesellschaft nicht nur eine fertige Bestandsimmobilie, sondern entwickelt und baut diese - in Zusammenarbeit mit professionellen Spezialisten - in eigener Regie. Die gezielte Umsetzung eines langfristig ausgelegten Nutzungskonzepts unter stetiger Einhaltung der Baukosten garantiert damit deutlich höhere Wert- und Ertragszuwächse als bei einem reinen Kaufobjekt.

Mit Abschluss der Neustrukturierung des Konzerns, den in 2005 begonnenen Investitionen in Großimmobilien, dem um den Entwicklungsteil erweiterten Geschäftsmodell im Immobilienbereich sowie der Möglichkeit zur Beteiligung an soliden mittelständischen Unternehmen, besitzt unsere Gesellschaft eine gute Grundlage für eine weitere erfolgreiche Zukunft.

Geschäftsverlauf 2005 und Ausblick

SHB Stuttgarter Finanz- und Beteiligungs Aktiengesellschaft

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005 wurde ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 19,6 Millionen Euro, (im Vorjahr 89,0 Millionen Euro) erzielt. Der größte Teil dieses Ergebnisses stammt mit 16,5 Millionen Euro holdingtypisch aus dem Zins- und Finanzergebnis. Es enthält vereinnahmte Beteiligungserträge der operativen Tochtergesellschaften der Segmente Immobilien, Beteiligungen und Finanzen. Der Jahresüberschuss lag bei 16,4 Millionen Euro, nach außerordentlich beeinflussten 67,1 Millionen Euro im Vorjahr.

SHB Stuttgarter Finanz- und Beteiligungs Aktiengesellschaft – Teilkonzern

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005 wurde erstmals nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) aufgestellt. Der Geschäftsverlauf im Konzern war im Geschäftsjahr 2005 gegenüber dem Vorjahr nicht durch außerordentliche Geschäftstätigkeiten beeinflusst. Unter Berücksichtigung der Anpassungen an die internationalen Rechnungslegungsvorschriften wird ein Jahresüberschuss von 18,3 Millionen Euro (Vorjahr: 51,8 Millionen Euro) ausgewiesen.

Die Liquiditätszuflüsse aus den Umstrukturierungen im Getränkebereich wurden für Investitionen im Immobiliensegment verwendet. Deren Umsatz- und Ergebnisbeiträge wirkten sich zum Teil noch im abgelaufenen Geschäftsjahr, vollständig aber erst in 2006 aus.

Für die im Finanzsegment gehaltene Beteiligung an der CCE AG, Berlin, hat die SHB AG die bestehende Put-Option fristgerecht ausgeübt. Die Aktien werden mit Wirkung zum 31.12.2006 an ein Unternehmen der Coca-Cola Company, Atlanta, verkauft. Aus der Veräußerung der CCE AG-Aktien wird im Januar 2007 ein Liquiditätszufluss von über 100 Millionen Euro verzeichnet. Die Garantiedividende wird bis zur Beendigung des Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages letztmals für das Geschäftsjahr 2006 gezahlt. Mit der Reinvestition in flexibel gestaltbare und ertragsreiche Engagements erwartet der Vorstand eine deutliche Steigerung der Rendite des eingesetzten Kapitals.

Das Ergebnis im Getränkebereich beinhaltet ausschließlich das Geschäft der Brauerei Moninger. Diese konnte erstmals seit Jahren wieder ein ausgeglichenes Ergebnis verzeichnen.

Dividendenausschüttung

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn der SHB Stuttgarter Finanz- und Beteiligungs Aktiengesellschaft je Stückaktie eine Dividende von 0,41 EUR sowie einen Sonderbonus (einmalig) von 0,34 EUR damit insgesamt 0,75 EUR auszuschütten. Damit beträgt die Ausschüttungssumme 11,2 Millionen Euro. Der darüber hinaus verbleibende Gewinn in Höhe von 59,5 Millionen Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Mit freundlichen Grüßen

SHB Stuttgarter Finanz- und
Beteiligungs Aktiengesellschaft

Der Vorstand